

www.baden-online.de
Autor: Deborah Vetter
Artikel vom 17.10.2009

Laufend helfen für die Aids-Hilfe

Das Ehepaar Hans-Jürgen und Cornelia Herde organisiert Spendenlauf / Sponsoren gesucht

Zu Fuß unterwegs: 700 Kilometer in 17 Tagen? Für einen guten Zweck kein Problem, dachte sich das Ehepaar Cornelia und Hans-Jürgen Herde. Sie organisieren den Spendenlauf »run4help 700.17« für die Aids-Hilfe Offenburg/Ortenau im nächsten Sommer und suchen noch Sponsoren.

Offenburg. Laufen für den guten Zweck, eine Idee die Unterstützung sucht. Die Initiatoren sind Cornelia und Hans-Jürgen Herde, gebürtige Niederbayern, die in Offenburg leben. Täglich laufen ist für die beiden Pflichtprogramm, die Herdes sind zudem begeisterte Marathonteilnehmer. Warum also nicht von Offenburg in die Heimatstadt Straubing laufen? Geplant war ein Privatlauf zu zweit, die Entfernung auf 500 Kilometer ausgerechnet.

Einen Marathon am Tag

Doch nach weiteren Überlegungen verlängerte sich die Strecke und das Ehepaar kam zu dem Entschluss: »Wenn schon, denn schon. Wir machen einen Spendenlauf da-raus.« Für welchen guten Zweck gespendet werden soll, ist naheliegend: Cornelia Herde ist seit 2001 im Vorstand der Aids-Hilfe. Anreiz für das Engagement war damals der Film »Philadelphia« mit Tom Hanks, der einen HIV-infizierten Homosexuellen spielt. Schon in Aschaffenburg suchte Herde nach einer solchen Organisation, doch erst in Offenburg waren bessere Möglichkeiten gegeben. »Die Aids-Hilfe ist für viele Erkrankte ein wichtiger Anlaufpunkt, auch wegen der Kontakte mit gesunden Menschen«, sagt Marathon-Mann Hans-Jürgen Herde.

Der Spendenlauf startet am Sonntag, 27 Juli, in Offenburg. Über den Drei-Täler-Weg im Schwarzwald geht es an der Donau entlang bis ins bayrische Straubing. Dort findet am Freitag, 13. August, das berühmte »Gäubodenvolksfest« statt, wo die Spendenläufer einen »zünftigen Ausklang mit Bier und Hendl« im Festzelt erwartet.

Während den 17 Tagesetappen sind etwa 700 Kilometer zu bestreiten – das ist ungefähr ein Marathon am Tag.

Cornelia und Hans-Jürgen Herde laufen die komplette Strecke mit. Es sei schließlich von Beginn an ihr Lauf gewesen, »also ziehen wir es auch durch«. Die Firma »Bürstner« aus Kehl stellt ein Reisemobil zur Verfügung. Das Fahrzeug dient neben Schlafmöglichkeit und Verstauen von Gepäck als Werbefläche für die Spender.

»Kilometer kaufen«

Zur weiteren Unterstützung steht Rudolf Mahlburg von der Internetseite www.laufendhelfen.de bereit. Er arbeitet bei der Werbung mit, schließlich sollen nicht nur Läuferkreise und Arbeitskollegen auf die Aktion aufmerksam werden. Weniger Laufbegeisterte können »Kilometer kaufen« und für die Strecken spenden. Sehr Willkommen sind auch die Lauffreudigen, die sich der Strecke oder einzelnen Etappen anschließen und mit einem »Kilometer-Obolus« helfen. Für eine Spende von 500 Euro privilegiert man sich für eine »Patenschaft« einer Tagesetappe, dabei wird einen Tag lang speziell für den Spender oder das Unternehmen gelaufen. Die gesammelten Spenden gehen an die Aids-Hilfen in Offenburg/Baden und Straubing/Niederbayern sowie an die private Initiative »www.laufendhelfen.de«. Weitere Infos unter www.hcherde.de und www.streakrunner.de zu finden.

www.baden-online.de

Autor: Deborah Vetter

Artikel vom 17.10.2009

